

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
A. Einleitung	1
§ 1 Stand der Forschung	4
1. Rezensionen zu „Akt und Sein“	4
2. Äußerungen zu „Akt und Sein“ in Gesamtdarstellungen der Theologie Dietrich Bonhoeffers	6
3. Untersuchungen zu einzelnen Themen von „Akt und Sein“	11
4. Ergebnis und Präzisierung der eigenen Aufgabe	15
§ 2 Bonhoeffers Unterscheidung von „Akt“ und „Sein“	16
1. „Akt“ und „Sein“ als Bewegung und Ruhe, als Beziehung und In-sich-Bleiben	17
2. „Aktbegründung des Seins“ oder „Seinsbegründung des Akts“	19
3. Bonhoeffers Frage nach der „Seinsart“ der Offenbarung und des Menschen	20
B. Der Versuch des Menschen, sich aus sich selbst zu verstehen	21
§ 3 Der transzendente Versuch des Menschen, sich aus sich selbst zu verstehen	23
1. Transzendentalismus als Aktphilosophie	24
2. Der Unterschied zwischen Transzendentalismus und Idealismus	28
3. Bonhoeffers Kritik des Transzendentalismus	31

§ 4	Der idealistische Versuch des Menschen, sich aus sich selbst zu verstehen	36
§ 5	Der ontologische Versuch des Menschen, sich aus sich selbst zu verstehen	40
	1. Husserls Phänomenologie	43
	a) Grundzüge der Husserlschen Phänomenologie	44
	b) Husserls verborgener Idealismus	48
	2. Schelers Wertphilosophie	52
	a) Schelers materiales Apriori	52
	b) Das Verhältnis von Bewußtsein und Sein bei Scheler	54
	c) Schelers Vernachlässigung der Existenz	55
	3. Heideggers Fundamentalontologie	59
	a) Heideggers Hermeneutik des Daseins	59
	b) Dasein als Möglichsein	62
	c) Sein des Daseins als Sorge	63
	d) Eigentlichkeit und Uneigentlichkeit	64
	e) Bonhoeffers Bewertung von Heideggers Konzeption	70
	aa) Heideggers ontologische Frage	70
	bb) Heideggers Zusammenordnung von Realismus und Idealismus	71
	cc) Heideggers Zusammenordnung von Bewegung und Ruhe	75
§ 6	Die Leistungen und Grenzen der beschriebenen philosophischen Versuche	82
C.	Das Scheitern des menschlichen Versuches, sich aus sich selbst zu verstehen – Anthropologische Voraussetzungen	89
§ 7	Die Geistigkeit des Menschen und seine Sozialität	90
	1. Seebergs Personbegriff	93
	2. Die in der Geistigkeit begründete Sozialität	95
	a) Die Offenheit des personalen Seins	96
	b) Die Geschlossenheit des personalen Seins	100
	c) Die Gleichgewichtslage von Offenheit und Geschlossenheit	101

§ 8	Der christlich-reale Personbegriff	102
1.	Der idealistische Personbegriff	103
a)	Kant	103
b)	Fichte	104
2.	Bonhoeffers Personbegriff	107
a)	Grisebachs Bestimmung der Grenze des Menschen	109
b)	Das Entstehen der Person nach Bonhoeffer	116
D. Die Offenbarung – Der Mensch in der Wirklichkeit		122
§ 9	Der Weg des Menschen zu Gott: die Religion	122
§ 10	Der Weg Gottes zum Menschen: die Offenbarung	125
§ 11	Die Stellung des Menschen zur Offenbarung: der Glaube . . .	129
§ 12	Bonhoeffers Ablehnung des Möglichkeitsbegriffes	131
E. Unzureichende Versuche, die Offenbarung und den Glauben zu denken		141
§ 13	Theologische Aufnahme des Idealismus	141
1.	Naive Anknüpfung an den Idealismus	142
2.	Brunstäds Radikalisierung des Idealismus	143
§ 14	Theologische Aufnahme des Transzendentalismus	146
1.	Barths transzendente Theologie	146
a)	Gottes Freiheit – Der kontingente Akt der Offenbarung . . .	147
b)	Erkenntnistheoretische Probleme der Aktauslegung	157
c)	Barths Verständnis der menschlichen Existenz	163
d)	Exkurs: Bonhoeffer und Barths „Wendung zur Analogie“ . . .	167
2.	Bultmanns existentielle Interpretation	180
a)	Bultmanns Begriff der Dialektik	181
b)	Bultmanns Existenzverständnis	183
c)	Bultmanns Möglichkeitsbegriff	184
d)	Die Kontinuität menschlicher Existenz	193

3. Grisebach und Gogarten	194
a) Grisebachs kritische Philosophie	194
b) Gogartens Ich-Du-Theologie	198
4. Seebergs religiöser Transzendentalismus	203
a) Seebergs Erkenntnistheorie	204
aa) Seebergs Voluntarismus	204
bb) Transzendente Erkenntnis	206
cc) Seebergs Annahme eines religiösen Apriori	210
b) Kontinuität des neuen Seins als neue Willensrichtung	214
§ 15 Theologische Aufnahme der Ontologie	218
1. Przywaras analogia entis	219
a) Das Verhältnis zwischen Gott und Mensch – Das Prinzip der analogia entis	219
b) Die Leistung der analogia entis	222
c) Bonhoeffers Kritik an dem Ansatz Przywaras	225
2. Auslegung der Offenbarung als Seiendes	231
a) Das Sein der Offenbarung	232
aa) Offenbarung als Lehre	233
bb) Offenbarung als psychisches Erlebnis	235
cc) Offenbarung als Institution	236
dd) Zusammenfassung: Offenbarung als Seiendes	237
b) Die Erkenntnis der als Seiendes verstandenen Offenbarung	238
c) „Sein in ...“ – Der Existenzbegriff bei der Auslegung der Offenbarung als Seiendes	239
3. „Echte“ ontologische Auslegung der Offenbarung	239
§ 16 Zusammenfassung	241
F. Bonhoeffers Versuch, das Sein der Offenbarung und des Menschen zu denken	246
§ 17 Die soziologische Struktur der Kirche	246
§ 18 Die Kirche als Akt-Seins-Einheit	255
1. Die Seinsart der Offenbarung in der Kirche	255

2. Die Seinsart des Menschen	261
a) Sein in Adam	266
b) Sein in Christus	268
aa) Bestimmtheit durch die Vergangenheit	270
bb) Bestimmtheit durch die Zukunft	271
G. Die Erkenntnisweisen des Menschen in der Kirche	272
§ 19 Glaubendes Erkennen	273
1. Gott als Schöpfer und Herr des Glaubens	273
2. Der Erkenntnischarakter des Glaubens	278
3. Actus directus und actus reflexus	279
§ 20 Predigendes Erkennen	283
1. Die Vollmacht des Predigers	284
2. Das Wissen des Predigers	284
3. Die qualifizierte Situation des predigenden Erkennens	285
4. Der personale Charakter der Predigt	286
§ 21 Theologisches Erkennen	287
1. Die Aufgabe der Theologie	287
2. Die Grenze der Theologie	291
3. Die Voraussetzung der Theologie	296
H. Schluß	298
§ 22 Zusammenfassung	298
§ 23 Kritische Rückfragen	301
1. Bonhoeffers Bestimmung der Seinsart der Offenbarung	301
a) Unterschiedliche Antworten auf unterschiedliche Fragen	301
b) Gottes Handeln und Gottes Sein	302
aa) Barths Rede vom Sein Gottes in der Tat	303
bb) Bonhoeffers Trinitätslehre im Rahmen von Barths Trinitätslehre?	305
cc) Zur Kritik an Bonhoeffers eigenem Analogie-Entwurf	306
dd) Das Kreuz als Ereignis in Gott selbst	308

2. Bonhoeffers Bestimmung der Seinsart des Menschen	309
a) Unterschiedliche Antworten auf unterschiedliche Fragen . . .	309
b) Entscheidung und Entschieden sein	310
c) Das Geschöpfsein des Menschen	312
3. Bonhoeffers Erkenntnisbegriff	312
a) Die Mündigkeit der Welt	313
b) Glauben und Denken	314
Literaturverzeichnis	315
1. Dietrich Bonhoeffer	315
2. Andere Autoren	316
Personenregister	325
Sachregister	327